



Endlich wieder Brückenfest: Mit Cindy Möck als Frontfrau begeisterte die Band „7sins“ am Freitagabend das Publikum. Mit französischen Käsespezialitäten warteten Christina Bernsdorff und Manfred Wassmer vom Deutsch-Französischen Freundeskreis auf.

FOTOS: BERNADETTE ANDRÉ

Viel Publikum, viel fetzige Musik

Trotz gelegentlicher Regenschauer herrschte großer Andrang auf dem Brückenfest / Die Veranstalter zeigen sich zufrieden

Von Bernadette André

BAD SÄCKINGEN. Fetzige Musik, ein dicht gefüllter Münsterplatz, tanzendes Publikum vor der Bühne und die von den Vereinen bereitgestellten Gastronomieangebote voll besetzt – was kann man sich als Veranstalter des Brückenfests mehr wünschen? Nach drei Jahren Corona-Zwangspause war das Brückenfest 2022 ein echter Publikumsmagnet.

Schon am Freitagabend, als das Fest mit einem Auftritt der Stadtmusik und einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Alexander Guhl eröffnet wurde, war der Andrang groß. Und das, obwohl zu Anfang sogar noch ein paar Tropfen fielen. Doch als sich im Laufe des Abends das Wetter besserte, fanden immer mehr Besucher den Weg zum Bad Säckinger Münsterplatz. Dementsprechend waren Veranstalter und Vereine mit dem ersten Tag ganz zufrieden. Es sei zwar zunächst etwas zögerlich losgegangen, war zu hören, vielleicht auch wegen des Wetters, aber dann kamen die Leute doch. „Man merkt, die Leute wollen wieder!“, sagt Jahn Niclas Glatzel, der Vorsitzende der



Gute Laune und viel Spaß hatte diese Familie.

Stadtmusik. Mit dem Verlauf und der guten Stimmung bei Vereinen und Besuchern zeigte sich auch Elisabeth Vogt vom Stadt-Marketing zufrieden: „Es gab bisher keine negativen Vorkommnisse. Die Leute waren fröhlich, haben ausgelassen getanzt, und die Umsätze haben auch gestimmt“, sagte sie am Samstagnachmittag.

Am Freitag- und am Samstagabend standen Live-Musik auf dem Programm. Die Band „7sins“ animierte am Freitagabend das gut gelaunte Publikum zum Tanzen und Mitsingen. Das breit gefächerte Repertoire reicht von den Hits der 70er- und 80er-Jahre bis zu relativ aktuellen Titeln. Frontfrau war diesmal Cindy Möck, die das Publikum mit ihrer souli-

gen, kräftigen Stimme beeindruckte. Am Samstagabend war die Band „Route 66“ aus Freiburg zu erleben. Mit Titeln von Marius Müller-Westernhagen, Herbert Grönemeyer oder Zucchero brachten sie das dicht gedrängt stehende Publikum so richtig in Stimmung: Es wurde getanzt, geklatscht und mitgesungen. Bei idealem Sommerwetter war der Brückenfest-Samstag ein voller Erfolg – auch wenn der kräftige Regenguss um Mitternacht dem Abend ein abruptes Ende setzte.

Schon ab Samstagmittag hatte das facettenreiche kulinarische Angebot der Vereine die Besucher angelockt. Und auch das tagsüber gebotene Rahmenprogramm zog viele Schaulustige an: Für Kinder gab es ein Schminkeangebot. Die Trampolin-Kids und eine Zumbagruppe vom Aqualon führten auf der Bühne sportliche Kunststücke vor. Und die Tanzgruppe Olympia vom Kinder- und Jugendhaus beeindruckte mit einer anspruchsvollen und ausdrucksstarken Choreografie.

Am Sonntagvormittag gab es dann noch einen Jazz-Frühschoppen, zu dem die fünfköpfige Jazz Combo „Jazz Selection“ aus Bern aufspielte. Mit Auftritten der Musikvereine aus der Region klang das Fest am Sonntagnachmittag aus.